

MEDIEN FÜR MUSEEN

MEDIENSTATIONEN

PROJEKTIONSRÄUMEN

MEDIENRECHERCHE

ZEITZEUGEN-INTERVIEWS

TOUCHSCREENS

MEDIENPRODUKTIONEN

CONTENT-VISUALISIERUNG

BENUTZEROBERFLÄCHEN



















Medienproduktion und Medienrecherche

MEDIEN FÜR MUSEEN



medienproduktion und medienrecherche

verfügt über weitreichende Erfahrungen im Zusammenspiel von Medien und Museen - besonders bei Medienstationen, Projektionsräumen und medialen/audiovisuellen Produktionen für museale Ausstellungen und Präsentationen.

Sämtliche hier gezeigten und beschriebenen Installationen und Konzeptrealisationen wurden von visual concepts geplant und umgesetzt.



* Architekt Prof. Dr. Baumewerd, Köln erläutert seine Planungen für den Neubau des Stadtmuseums Trier (2006). © visual concepts, Ralf Kotschka

visual concepts wird 2004 von dem Kunsthistoriker Ralf Kotschka gegründet. Der Spezialist für Medienkunst und Rezeptionsästhetik arbeitete bis dahin als freier Kurator u.a. mit Künstlern wie Bill Viola, Wim Delvoye und Pipilotti Rist in musealen Ausstellungskontexten eng zusammen.

2006 erhält **visual concepts** den Auftrag, den gesamten Neubau des Stadtmuseums Trier mit neuen Medien auszustatten: von der Beratung bei der technischen Umsetzung über die Produktion spezifischer medialer Inhalte bis hin zur Recherche historischer Filme - **visual concepts** zeichnet verantwortlich für das gesamte Medien-Konzept der Dauerausstellung.

Die Erfahrungen mit musealen Präsentationen und inhaltlicher Vermittlung über Medien hat Ralf Kotschka immer wieder auch theoretisch in Publikationen beschäftigt. Durch die jahrelange praktische Museumsarbeit kennt er die Anforderungen der täglichen Museumsarbeit an diese Techniken: von der Robustheit über die verständliche und schnell begreifbare Zugangsweise.

Medien in Museen werden erfahrungsgemäß gerne genutzt. Allerdings führen umständliche Bedienung und mangelnde inhaltliche Erschliessung oft dazu, dass das Nutzerinteresse nach kurzem sinkt. Inhalte und Form sind oft so konzipiert, dass sie einen Mangel an Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse des Museumsbesuchers und in die zu vermittelnden Inhalte vermissen lassen. Die gebotene Pragmatik im Umgang mit Neuen Medien kommt oft zu kurz.

Mediennutzung im Museum ist aus Nutzersicht ein Zeitfaktor. Anders als bei Objekten oder Bildern gibt das Medium das Rezeptionsverhalten vor. Schon das kurze Video zwingt den Besucher für die Dauer seines Inhalts vor den Screen.

Medien im Museum müssen daher mit Bedacht eingesetzt werden. Sie können nur ein Zusatzangebot sein, und dienen entweder als vertiefende Informationsquelle oder als "Appetizer" für bestimmte Zielgruppen.

Vor einem Einsatz sollten daher sämtliche Aspekte strukturiert durchdacht werden gerade auch im Hinblick auf die Art der einzusetzenden Technik. Die Erwartungen der Nutzer ändern sich ständig, genauso wie ihre Fähigkeiten der Techikbedienung.

visual concepts setzt auf robuste, bewährte Techniken, und sorgfältige, überschaubar strukturierte Inhalte auf der Informationsseite. Nur dann sind Medien im Museum hilfreich.



† Nach den Erfahrungen von visual concepts wird der Film- und Medienraum (Projektionsraum) des Stadtmuseums Trier geplant.

VISUAL CONCEPTS
bilder bewegung emotion information.
medienproduktion und medienrecherche

MEDIENSTATIONEN

visual concepts MEDIENPRODUKTION



*··· Oral History im Museum ?

Zeitzeugenberichte in Form von Videos berreichern die museale Objektwelt um den wichtigen Bereich der Oral History: hier erzählen Menschen aus ihrem Leben.

Anschaulicher als jede Texttafel, glaubwürdiger als jedes Objekt, packender als jede Führung: auswählbar per Fingerdruck, lässt diese Medienstation den Nutzer aktiv werden - und aktiv zuhören - in Form eines klassischen Touchscreens.

Idee und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts



* Wohin mit hunderten Ansichtskartenkarten?

Jeder kennt die touristisch genutzten ViewMaster-Geräte: die man vors Auge halten kann und per Knopfdruck über eine rotierende Scheibe einzelne Ansichten von Sehenswürdigkeiten zeigt. Der "Postkarten-Gucki" funktioniert genau so: per Tastendruck von der Seite sieht der Nutzer eine Flash-animierte Postkartenserie, deren Einzelbilder sich wie in einem ViewMaster-Apparat vor die Linse schieben - natürlich mit dem entsprechenden, 'altmodischen' Geräusch.

Nach einigen Minuten der Nichtnutzung springt die Animation wieder auf das erste der chronologisch geordneten Postkartenmotive zurück - bereit für den nächsten Nutzer.

Idee und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts





🐎 Porträtgalerie lokaler Berühmtheiten

Jede Stadt hat ihre Stifter, Honoratioren oder lokalen Berühmtheiten, denen ein Platz im Museum gebührt. Die traditionelle Präsentationsform dafür ist die Texttafel - die kaum jemand liest.

Der hier realisierte, übergroße Flachbildschrim zeigt als einfache Animation nicht nur alle relevanten Persönlichkeiten mit ihrem jeweiligen Porträt samt der eingeblendeten Lebensdaten, sondern spielt mit dem vergoldeten Barockrahmen ironisch mit der für jeden verständlichen Ikonographie des Herrscherporträts.

Idee und Realisation. Ralf Kotschka, visual concepts



« Passiv oder (inter)aktiv?

Links eine passive Medienstation: in einer Bild-Textfolge erscheint die kommentierte Geschichte der lokalen NS-Historie samt der wichtigsten Photographien aus den Archiven.

In der rechten, interaktiven Medienstation sind zu drei vertiefenden Themen Video- und Tonsequenzen abrufbar.

Idee und Realisation. Ralf Kotschka, visual concepts



MEDIENSTATIONEN

© visual concepts MEDIENPRODUKTION



Videos, Animationen und andere Inhalte, deren Rezeption längere Zeit in Anspruch nimmt, sollten angemessen präsentiert werden: zum Beispiel an einem Tisch inklusive Sitzgelegenheiten.

Idee, Entwurf und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts

--- Flatscreen

Mediale Inhalte von wenigen Minuten Dauer können auch einem stehenden Betrachter angeboten werden.

Idee, Entwurf und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts



2000 JAHRE STADTENTWICKLUNG Van De Marie Control of the Control o

« Einfache Bedienung

Nicht jeder Museumsbesucher ist ein geübter Mediennutzer. Die einfachste Bedienung ist daher einer komplexen Bedienungs-Struktur vorzuziehen: hier der klassische Fall des "Click and Play" - eine Animation zur Stadtentwicklung ist neben dem historischen, hölzernen Stadtmodell per Tastendruck zur Vertiefung für alle Besucher abrufbar.

Idee, Entwurf und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts



«··· Medienkombinationen

Über Bildschirme vermittelte Informationen können immer nur ein Teil des Informationsangebots eines Museums sein: im Idealfall werden sie durch andere Medien ergänzt (und nicht erklärt).

Idee, Entwurf und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts



† Interaktive Medienauswahl

Das interaktive Auswahlpanel lädt zum Klicken ein: die Auswahl ist kinderleicht. Auch deshalb, weil das Gerät in einer kinderfreundlichen Höhe angebracht ist...

Idee, Entwurf und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts





« Bildschirm-Oberflächen

Ein wesentliches Element der interaktiven Neuen Medien im Museum: die grafischen Oberflächen. Sie sind übersichtlich gestaltet und wecken die Neugier auf mehr...

Idee, Entwurf und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts



PROJEKTIONSRÄUME











*... Ein Kino im Museum ?

Für die Aufnahme erhellt: ein musealer Kino-Raum. Bewusst abgesetzt von herkömmlicher Kino-Einrichtung hier darf man auch mal plaudernd durchgehen. Schliesslich sind alle Filme und Videos über ein interaktives Touchscreen-Panel immer wieder abrufbar.

Gerne genutzt von größeren Besuchergruppen, Schulklassen etc, sind hier sämtliche Inhalte aller Medienstationen im Haus noch einmal abrufbar, sowie etliche weitere speziell aufbereitete Informationsvideos und historische Filmaufnahmen.

Hier ist Platz für (multimediale) Vorträge, Vernissagen, für die Vorführung thematischer Filmreihen genauso wie für das thematische Einführungsvideo für große Ausstellungen.

Idee: Dr.Elisabeth Dühr Realisation, Recherche und Beiträge: Ralf Kotschka, visual concepts

* Wohin mit tausenden Photographien?

Ein lichter Projektionsraum führt den Besucher in die Gegenwart: klimaverkapselte Video-Projektoren zeigen in diesem nach außen offenen Raum zum einen Webcam-Aufnahmen der Partnerstädte, zum anderen animierte Diashows von gegenwartsbezogenen Themen.

Hier endet ein Museumsrundgang - nicht nur inhaltlich - im Hier und Jetzt.

Idee und Realisation. Ralf Kotschka, visual concepts

«··· Mehrfachprojektion

Für das Ausstellungsprojekt "Cybergärten" entwirft visual concepts in der Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie einen Mehrfachprojektionsraum für eine begehbare Multimedia-Kunstarbeit.

Idee und Entwurf: Ralf Kotschka, visual concepts

- Medien im öffentlichen Raum

visual concepts organisiert mit dem Projekt "Mediengalerie" einen Showroom in einer öffentlichen Fußgänger-Unterführung. Mehrere semitransparente Leinwände, 14 Monitore in Vitrinen etc locken an vier Abenden über 2000 Besucher an. Abbildung: Videoprojektion von Milica Tomic

Idee und Realisation: Ralf Kotschka, visual concepts



ZEITZEUGENINTERVIEWS

© visual concepts Medienproduktion

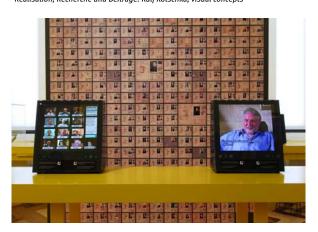




* Zeitzeugen-Interviews

visual concepts produziert Video-Interviews von Zeitzeugen selbst, recherchiert aber auch bereits existierende Video-Interviews bspw. im Archiv der Shoa-Foundation für den Zweck musealer Präsentation. Die oft mehrstündigen Interviews werden von visual concepts übersetzt, untertitelt und bei Bedarf dem Nutzer in redaktionell bearbeiteten Kurzfassungen zur Verfügung gestellt.

Realisation. Recherche und Beiträge: Ralf Kotschka, visual concepts





MEDIENRECHERCHE



--- Historische Filmmaterialien

visual concepts besitzt langjährige Erfahrungen im Bereich des historischen Films (Fiktion und Dokumentation), und macht durch seine Kooperation mit internationalen Filmarchiven und Sammlern bewegte Medien für Museen und Ausstellungsprojekte ausfindig.

Realisation, Recherche und Beiträge: Ralf Kotschka, visual concepts

--- Entnazifizierung

Bekannt war nur das Pressephoto: das Straßenschild "Adolf-Hitler-Platz" wird abgeschraubt, ein amerikanischer GI schaut zu. visual conceps entdeckte die originalen Filmaufnahmen in amerikanischen Archiven. Idee, Recherche und Bearbeitung: Ralf Kotschka, visual concepts



••• visual concepts entdeckte den verschollenen Film "Moselfahrt aus Liebeskummer" und arrangierte nach 50 Jahren die ersten Aufführungen. Idee, Recherche und Aufführun

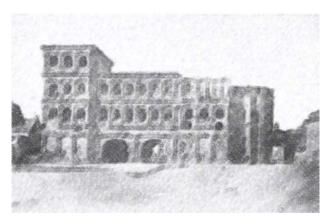
Idee, Recherche und Aufführung Ralf Kotschka, visual concepts



visual concepts

MEDIEN PRODUKTION

visual concepts Medienproduktion









* Zeitreisen:

Diachrone Veränderungen eignen sich besonders gut für eine Veranschaulichung in audiovisuellen Medien. Abbildungen: Porta Nigra (Trier) 1780 und 1970 und Marktkreuz.

Medienproduktion: Ralf Kotschka, visual concepts



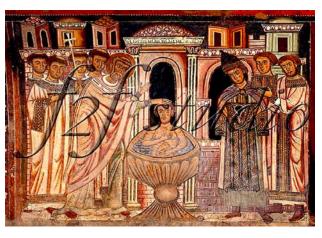




* 2000 Jahre Stadtentwicklung:

Die Veränderung einer Stadt durch die Zeitepochen: mit 2D- und 3D-Animationen wird Stadtentwicklung begreifbar. Abbildung: die Entwicklung des Dombezirks zu [die DVD kann angefordert werden!].

Medienproduktion: Ralf Kotschka, visual concepts







† Fresken aus dem Leben Konstantin des Großen (aus der Kirche Quattro Coronati):

Für den Laien auf den ersten Blik schwer verständliche Freskendarstellungen werden durch animierte Heraushebung wesentlicher Details und Textbeigaben verstehbar [die DVD kann angefordert werden!].

Medienproduktion: Ralf Kotschka, visual concepts

